



informationen

berichte

termine

Nr. 4/2015



**Arbeitsgruppe SV-Seminar**

Bericht siehe S. 4 - 5

## informationen

Offener Brief von Ordensoberen an den bayerischen Ministerpräsidenten	2-3
Beratung und Begleitung im FBW	7
FSJ im FBW - Was bringt's?	9

## berichte

SV-Seminar Burg Rothenfels	4 - 5
Bericht aus der Tagesheimschule	6

## termine

Sommerfreizeit 2016	8
Europäische Jugendwochen 2016	9
Familiengottesdienste 2016	10
Gruppe für allein Erziehende	10-11
Wegzeiten 2016 - Besinnliche Wochenenden im Franziskanerkloster	11

### Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)  
Niederwaldstraße 1  
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: [info@fbw.kreuzburg.de](mailto:info@fbw.kreuzburg.de)

Homepage: [www.fbw.kreuzburg.de](http://www.fbw.kreuzburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann



## Offener Brief von 45 Ordensoberen zur Flüchtlingspolitik

Gemeinsam haben 45 bayerische Ordensoberinnen und Ordensoberer scharfe Kritik an der Flüchtlingspolitik von Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) geübt. In einem offenen Brief appellieren sie am Gedenktag des heiligen Martin, „die Rhetorik im Blick auf die Geflüchteten zu überdenken und jene als Schwestern und Brüder zu sehen, die in Not geraten sind“. Zu den Unterzeichnern gehört auch P. Cornelius Bohl, der Provinzialminister der Deutschen Franziskanerprovinz. Wir dokumentieren den Brief im Wortlaut:

*Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,*

*nichts bewegt die Menschen in unserem Land in den letzten Monaten so sehr wie die Situation der vielen Geflüchteten, die bei uns Zuflucht suchen. Sie kommen zu uns, weil sie vor Krieg, Verfolgung und Hunger flüchten. Bei uns hoffen sie, auf ein Land zu treffen, in dem sie geachtet werden unabhängig davon, welcher Religion und Nation sie angehören, welche politisch-demokratische Gesinnung sie vertreten und ob sie arm oder krank sind. Weil in ihren Heimatländern jede Perspektive fehlt,*

*ihre Familien durch redliche Arbeit zu ernähren, wollen sie ihre Arbeitskraft bei uns einsetzen und damit ihr tägliches Brot verdienen.*



**Cornelius Bohl, der Provinzialminister der Deutschen Franziskanerprovinz**

*Als Ordensleute kennen wir nicht nur viele Geflüchtete und setzen uns für sie ein. Wir sehen uns auch gedrängt, unsere Stimme für die zu erheben, denen aufgrund der traumatischen Erfahrungen auf der Flucht und den vermehrt auch in unserem Land besorgniserregenden Stimmungen die Kraft fehlt, sich zu Wort zu melden.*

*Als Ordensleute nehmen wir mit brennender Sorge wahr, wie auch in unserem Land rechtsnationale Kräfte und Meinungen wieder sprach- und öffentlichkeitsfähig werden, die ein Klima der Angst und Bedrohung schüren und gegen Geflüchtete und Menschen anderer Religionen het-*

*zen und inzwischen schon tötlich gegen sie vorgehen.*

*Als (höhere) Ordensoberinnen und Ordensoberer, deren Gemeinschaften sich international zusammensetzen, wissen wir nicht nur, wie unmöglich die Lebenssituation in vielen Ländern unserer Welt geworden ist. Wir stellen auch beschämt fest, wie sehr unser Reichtum auf dem Rücken der Menschen in Afrika, Asien und dem Vorderen Orient erwirtschaftet wurde.*

*„Wir appellieren an Sie, dringend von einer Rhetorik Abstand zu nehmen, die Geflüchtete in ein zwielichtiges Licht stellt.“*

*Weil wir wissen, dass Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer, die Meinung der Bevölkerung wichtig ist, richten wir heute das Wort an Sie – wissend, dass viele Menschen alle Kräfte einsetzen, um den Geflüchteten beizustehen.*

*Wir appellieren an Sie, dringend von einer Rhetorik Abstand zu nehmen, die Geflüchtete in ein zwielichtiges Licht stellt. Wir plädieren vielmehr dafür, in den politischen Debatten und Entscheidungen die Geflüchteten zuerst als Mitmenschen zu sehen, die als Schwestern und Brüder zu uns kommen und unsere Solidarität brauchen.*



*Wir appellieren an Sie, unbedingt von der Maßnahme Abstand zu nehmen, Transitzone und Auffanglager einzurichten. Wir plädieren vielmehr dafür, auch die Asylanträge von Geflüchteten aus sog. "sicheren Herkunftsstaaten" individuell und mit einem wohlwollenden Blick auf die Schicksale dieser Menschen zu prüfen. Denn nur die Einzelfallprüfung entspricht dem Grundgedanken unseres deutschen Asylrechts.*

*Wir appellieren an Sie, sich einzusetzen, dass die Erklärung, die Westbalkanstaaten Bosnien, Serbien, Mazedonien, Albanien, den Kosovo und Montenegro als sog. "sichere Herkunftsstaaten" zu deklarieren, wieder zurückgenommen wird. Wir plädieren vielmehr dafür, die Korruption und damit Willkürherrschaft sowie die Unterdrückung von Minderheiten Ernst zu nehmen, die in diesen Ländern nach wie vor herrschen und Menschen Angst machen und zur Flucht drängen, und den Status als "sicheres Herkunftsland" solange auszusetzen, bis die demokratischen Kräfte in diesen Ländern sichtbar weiter gekommen sind als dies bislang der Fall ist.*

*Wir appellieren an Sie, den oft menschenunwürdigen Zuständen in den Flüchtlingsunterkünften Einhalt zu gebieten und die in manchen Un-*

*terkünften eingeführten Kontrollen der Geflüchteten abzustellen. Wir plädieren vielmehr dafür, auf allen Ebenen der Politik und Gesellschaft – im Bereich der Schulen, Universitäten, Handwerkskammern u.a. – Regelungen zu finden, die es den Geflüchteten erlauben, möglichst schnell für sich und unser Land an einer menschenwürdigen Zukunft zu bauen.*

*Als Menschen ist es unsere Pflicht, anderen zu helfen. Als Christinnen und Christen treten wir ein für eine Kultur des Teilens. Als Ordensleute solidarisieren wir uns mit den Geflüchteten in vielfältigen Engagements, Hilfsaktionen und konkreten Initiativen. Damit stehen wir an der Seite aller Menschen guten Willens, die sich in unserem Land so überwältigend für die Geflüchteten einsetzen. Diese Hilfsbereitschaft, dieser oftmals ehrenamtliche Einsatz, der auch ungewöhnliche Anstrengungen nicht scheut, ist unseres Erachtens ein Schatz, mit dem es zu wuchern und Gesellschaft zu gestalten gilt.*

*"Für ein menschenfreundliches Engagement für Geflüchtete"*

*Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer, deshalb dringend, die Kräfte in unserer Gesellschaft zu stärken, die in der*

*jetzigen Situation eine Pflicht zum Handeln und eine Chance sehen, einen Maßstab von Menschlichkeit aufzurichten, der auf Solidarität und dem Einsatz für Benachteiligte fußt. Dieser kann wegweisend sein nicht nur für heute, sondern auch für die nachkommenden Generationen. Darin kann unseres Erachtens die Basis gelegt werden für eine friedliche, solidarische und auch die Benachteiligten integrierende Gesellschaft.*

*Als (höhere) Ordensoberinnen und Ordensobere, deren Gemeinschaften in pädagogischen, pastoralen, pflegerischen und prekären Arbeitsbereichen tätig sind, wissen wir, dass die Werte Europas sich daran bemessen lassen müssen, wie wir mit Menschen umgehen, die in Not sind. Abschottung, Grenzen und Begrenzungen sind für uns keine Lösung. Kreativität, guter Wille und eine Mentalität, die dem Teilen mehr zutraut als der Sorge nur für das eigene Wohlergehen, sind für uns zukunftsweisende Wege, für die wir uns einsetzen.*

*Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen*

Hier finden Sie die Unterzeichner des Briefes:

[www.franziskaner.de](http://www.franziskaner.de)



## SV-Seminar vom 11. - 13.11.2015 auf Burg Rothenfels

"Bitte wieder Workshops und kein Planspiel". Mit dieser Bitte wandte sich das 9er-Gremium an die Teamer des diesjährigen SV-Seminars. So wurden dann in Absprache mit dem 9er-Gremium verschiedene Workshops für Unter-/Mittel- und Oberstufe ausgearbeitet.

Während sich die Unter- und Mittelstufe vor allem mit den Grundlagen der SV-Arbeit beschäftigte, konnten sich die TG-Sprecher der Oberstufe auf drei verschiedene Workshops aufteilen.

Ein Workshop engagierte sich im Be-

reich der Flüchtlingshilfe. Es wurden verschiedene Module ausgearbeitet, um den Flüchtlingen aus Großkrotzenburg in bestimmten Bereichen Hilfe anzubieten.

Der Workshop SV-Orga konzipierte eine SV-Stunde für die 5.-Klässler, die einen Einblick in die Arbeit der SV geben soll.

In einem weiteren Workshop entstand die Idee einer schulinternen App, durch die die Schüler mittels monatlicher Berichterstattung des 9er-Gremiums immer über die neuesten Projekte informiert werden

können. Wie man sieht, handelte es sich um ein sehr produktives Seminar, auf dem viele Ideen für das kommende Schuljahr entstanden sind.

Wir bedanken uns noch einmal bei den Teamern, die uns trotz Regelverschärfung ein tolles SVSeminar ermöglicht haben! :)

Ein ausführlicher Bericht ist auf der Schulhomepage nachzulesen.

*Für das 9er-Gremium  
Tara Schäfer*





## Bildernachlese SV-Seminar



9er-Gremium  
Schuljahr 2015/2016





## Neues aus der THS

### Ist es nicht schön?

Auf solch kreative Fensterbilder können wir in der THS blicken.



Dafür werden allerdings auch Unmengen an Windowcolor-Farben benötigt.

Wenn Sie zu Hause noch Reste dieser oder anderer Bastelmaterialien besitzen, freut sich die THS über eine Sachspende.

### Einarbeitungsseminar

Am Samstag, dem 10.10.15 fand ein Tagesseminar für die neuen Zweikräfte in der THS statt. Insgesamt 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung.



Der Vormittag galt dem Ablauf der Hausaufgaben. Die Themen „Ankommen“, „Pflicht“, „Kür“ und „Abschluss“ wurden mit verschiedenen Übungen und Beispielen besprochen.

Nach einer Mittagspause ging es weiter mit Erwartungen an die THS, Gruppe leiten, Rechtlichem, Organisatorischem und anderen Themen. Ein Rundgang bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen, der Lernstationen und Arbeitsmaterialien beendete das Seminar.



## Der Franziskustag mal anders...

Nachdem sich die Kinder in der THS mit Pizza gestärkt hatten, teilten sie sich in 2 Gruppen auf. Zusammen mit Markus Vollmer und Maximilian Renner machte sich die erste Gruppe auf in die Natur und suchte mit Hilfe eines Geo-Caching Geräts nach verschiedenen Rätseln, die sie dann versuchten zu lösen, um die nächsten Koordinaten heraus zu finden. Zum Schluss wartete eine kleine Belohnung auf sie.



Die zweite Gruppe blieb im Meditationsraum des FBWs und stellte zusammen mit Claudia Hoffmann-Hoth und Rosanna Hübinger die Geschichte des heiligen Franziskus und dem Wolf von Gubbio mit Hilfe von Erzählfiguren nach. Ein selbstgestaltetes Buch dazu kann im Freizeitraum der THS angeschaut werden.

*Rosanna Hübinger*



## Beratung und Begleitung im Franziskanischen Bildungswerk

Da sich im Zusammenleben von Menschen immer wieder Fragen und Konflikte ergeben können, kann ein Gespräch mit einem erfahrenen Gesprächspartner/einer erfahrenen Gesprächspartnerin weiterführen.

Seit vielen Jahren bietet das Franziskanische Bildungswerk für die verschiedenen Konfliktthemen in Familie und Schule, zu Glaubens- und Sinnfragen Beratung an. Die Beratenden nehmen sich Zeit, um die Einzelnen und ihre Anliegen zu verstehen. Sie hören zu und geben den Rat Suchenden Impulse auf dem Weg zu eigenen Lösungen. Die Berater und Beraterinnen stehen unter Schweigepflicht.

Die Arbeit geschieht aus einer Haltung des Vertrauens in die Heilungskräfte des Menschen und in das Wirken von Gottes Geist im Leben eines jeden Menschen.

Die Arbeit geschieht engagiert, fachlich qualifiziert und von Empathie gegenüber dem Ratsuchenden geprägt.

Als Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen stehen zur Verfügung:

### **Bernward Bickmann**

*Diakon, Dipl. Religionspädagoge (FH), Dipl. Politologe, Supervisor*  
06186/916800

Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Supervision

### **Br. Michael Blasek OFM**

*Theologe, Schulseelsorger*  
06186/916808

Seelsorgliche Begleitung, Geistliche Begleitung, Beratung für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern

### **Marion Seitz**

*Dipl. Religionspädagogin (FH), Dipl. Sozialarbeiterin (FH)*  
06186/916803

systemische Familienberatung für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern

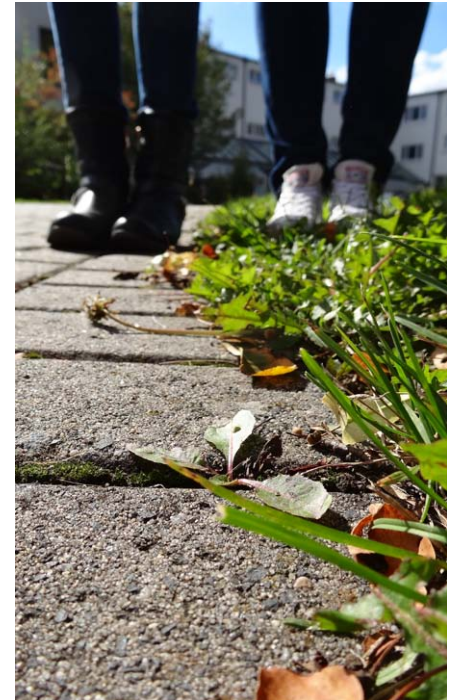
### **Julia Marggraf**

*Dipl. Pädagogin*  
06186/916802

Beratung für Schülerinnen und Schüler

Wir kooperieren mit dem Beratungsteam der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH.

Im Bedarfsfall wenden sie sich bitte an eine der oben genannten Personen.





## Sommerlager 2016 im Bungalowdorf Volkersberg

### 1001 Nacht - Eine magische Reise in ferne Welten

Du bist SchülerIn der 5. oder 6. Klasse und hast Lust auf 10 Tage voller Abenteuer?

Dann begleite uns auf unsere Reise mit dem fliegenden Teppich!



Wir laden dich ein, 10 Tage lang abzutauchen in eine Welt aus phantastischen Geschichten und magischen Erfahrungen.

Wir werden nicht nur in vielen verschiedenen Workshops all das bauen, basteln und gestalten, was wir für unsere Reise in den Orient brauchen, sondern auch unsere Fähigkeiten in Geschicklichkeit und Denksport trainieren. Auf unseren Entdeckungstouren im Gelände rund um das Lager wird eure Neugierde genauso wichtig sein, wie Teamfähigkeit und Zusammen-

arbeit. Bestimmt unternehmen wir auch eine Fahrt zum nahegelegenen Freibad und haben außerdem immer wieder genug freie Zeit zum Fußballspielen, Basteln oder einfach nur zum Ferien Genießen.

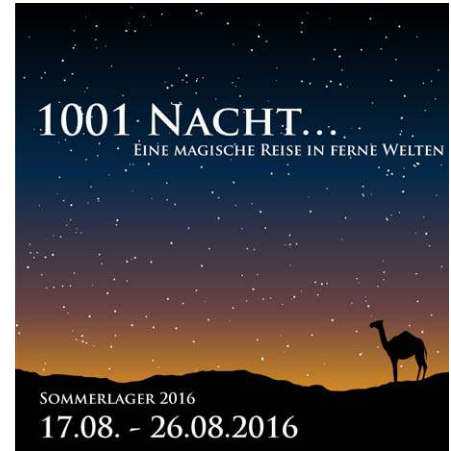
Ihr seid in kleinen Gruppen in Holzhütten untergebracht und das Gelände hält einen Tischkicker, Tischtennisplatten, einen Basketballplatz und einen Fußballplatz für euch bereit. Eine große Lagerfeuerstelle ist genau richtig für gemütliche Abende am Feuer.

Wir freuen uns auf euch!

*Isabel Wehr und Robin Weiß  
mit Team*

**Die Einladung zur Sommerfreizeit werden wir Mitte Januar über die Klassenelternbeiräte der 5. und 6. Klassen per e-Mail an alle Eltern versenden.**

**Sie kann dann über die Homepage <http://fbw.kreuzburg.de> heruntergeladen werden, inklusive Anmeldefomular.**



*Der voraussichtliche Kostenbeitrag für 10 Tage Vollpension im Bungalowdorf Volkersberg, Hin- und Rückreise, Programm- und Materialkosten und Versicherungen beträgt:*

1. Kind:	320 Euro
weitere Kinder:	260 Euro

**Wichtig!!!!**

*Eine Teilnahme am Sommerlager soll nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Wenden Sie sich in einem solchen Falle vertrauensvoll an den Leiter des FBW, um Eigenregelungen zu treffen.*





## Europäische Jugendwochen 2016



Wie in jedem Jahr finden auch 2016 wieder die Europäischen Jugendwochen (EJW) statt, bei denen Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern 12 Tage lang zusammenleben. Diese Begegnung dient dem gegenseitigen Kennenlernen, dem besseren Verstehen der anderen Kulturen und dem Knüpfen von Freundschaften über die Nationalengrenzen hinweg.

Wir wollen miteinander diskutieren und uns über verschiedene Themen austauschen, voneinander lernen und gemeinsam viel Spaß haben. In mehreren Workshops gibt es die Möglichkeit kreativ zu sein. Auch für Spiel und Sport bleibt genügend Raum.

In diesem Sinne laden wir interessierte junge Leute aus allen Ländern Europas herzlich zu den Europäischen Jugendwochen 2016 ein.

**Ort:** Jugendbildungsstätte  
Waldmünchen  
Schlosshof 1  
93449 Waldmünchen  
[www.jugendbildungsstaette.org](http://www.jugendbildungsstaette.org)

**Zeit:** So., 14.08.2016 –  
Do., 25.08.2016

**Alter:** 16 – 22 Jahre

**Sprachen:** Deutsch und Englisch

**Kosten:** 260 EUR

*für Unterkunft, Verpflegung, Programm  
und Versicherung (Ermäßigungen sind  
nach vorheriger Absprache möglich)*

Bei Interesse bitte an das FBW wenden. Interessierte erhalten danach weitere Informationen.

Telefon: 06186/916 802  
Frau Marggraf oder per E-Mail:  
[info@fbw.kreuzburg.de](mailto:info@fbw.kreuzburg.de)

*Julia Marggraf  
Jugendbildungsreferentin*

## Freiwilliges soziales Jahr im FBW! Was bringt's ?

- Sich selbst eine Auszeit gönnen
- Im Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren
- Persönlichkeit weiterentwickeln
- Berufliche Orientierung
- Eigene Stärken und Schwächen entdecken
- Selbstständigkeit und Selbsterkenntnis entwickeln

### Warum im FBW?

- Umfangreiches Aufgabenfeld
- Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Ein großes Spektrum pädagogischer Arbeit (THS-Arbeit, Seminare) entdecken
- Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- Gemeinschaft erleben
- Begleitung durch Seminare des BDkJ-Fulda

Bei weiteren Fragen kannst Du Dich gerne an das FBW-Team wenden. Bewerbungen an Bernhard Bickmann im FBW.



## Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr 2015/16 finden Familiengottesdienste statt.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskansichen Bildungswerks statt.

Termine für die nächsten Monate sind:

### **24. Januar 2016**

Vorbereitung: Do, 14.01.2016

### **28. Februar 2016 mit der Klasse 8c**

Vorbereitung: Do, 18.02.2016

### **24. April 2016 mit der Klasse 7d**

Vorbereitung: Do, 14.04.2016

### **22. Mai 2016 mit der Klasse 5c**

Vorbereitung: Do, 12.05.2016

### **12. Juni 2016**

#### **Abschlussgottesdienst für 9. Klassen**

Vorbereitung: Mo, 30.05.2016

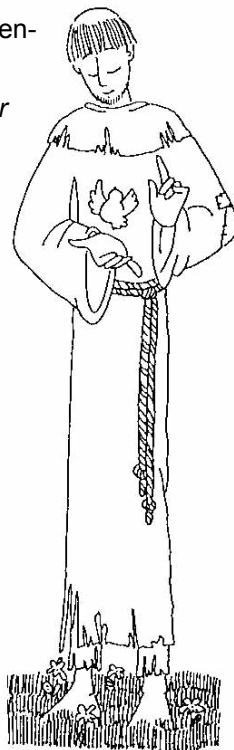
### **26. Juni 2016**

Vorbereitung: Do, 16.06.2016

Die Gottesdienste feiern wir um 10.30 Uhr in der Aula des Franziskanergymnasiums Kreuzburg.

Zur Mitfeier sind alle eingeladen, die gerne bewegte Gottesdienste miterleben möchten. Klassen, die die Feier vorbereiten möchten, wenden sich bitte an Br. Michael ([michael@kreuzburg.de](mailto:michael@kreuzburg.de)). Zwei oder mehr Klassen können auch gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten.

Br. Michael Blasek OFM, [michael@kreuzburg.de](mailto:michael@kreuzburg.de)



## Gruppe für allein Erziehende

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe. Alle Eltern in dieser Lebenssituation sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen.

Samstags von 16 – 18 Uhr wird die Zeit genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

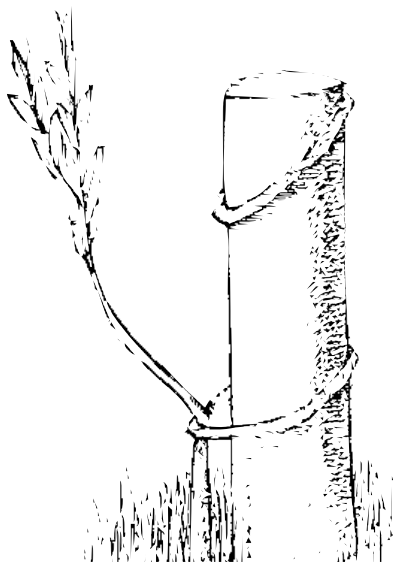
Im ersten Quartal des Jahres 2016 trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter samstags von 16 bis 18 Uhr an folgenden Terminen:

**Samstag, 09.01.2016**

**Quellen meiner Orientierung**

**Samstag, 27.02.2016**

**Orientierung im Miteinander**



**Samstag, 19. März 2016**  
**Orientierung in der**  
**Veränderung**

Auf Ihre Teilnahme freut sich

*Marion Seitz,*  
*Familienbildungsreferentin*  
*im FBW,*  
*Tel: 06186/916803*

## Wegzeiten 2016

### Besinnliche Wochenenden im Franziskanerkloster für Erwachsene

Die „Wegzeiten“ im Kloster sind ein Angebot für Menschen, die ein Wochenende lang aus dem Alltag ausscheren möchten, um sich anderen Themen als den alltäglichen zu widmen.

Die Tage sind am Klosterrhythmus ausgerichtet. Die Teilnehmenden beten und essen mit den anwesenden Brüdern der Gemeinschaft zusammen. Die Gäste arbeiten gemeinsam

und alleine mit Impulsen. Am Sonntagvormittag feiert die Gruppe für sich die Eucharistie.

Die Mitmachenden wohnen in einfachen Zimmern auf den Gästefluren des Klosters.

#### Termine für 2016:

**19. - 21. Februar 2016**

**06. - 08. Mai 2016**

**01. - 03. Juli 2016**

**30. Sept. - 02. Okt. 2016**

**16. - 18. Dezember 2016**

Beginn jeweils freitags um 18.00 Uhr mit der Vesper.

Ende sonntags nach dem Mittagessen (gegen 13.00 Uhr).

*Br. Michael Blasek OFM*





GOTT WIRD MENSCH  
das hat folgen  
das bringt alles in bewegung  
das eröffnet möglichkeiten  
das macht betroffen

GOTT WIRD MENSCH  
damit wird man sich  
auseinandersetzen müssen  
damit wird man leben dürfen  
damit sieht alles anders aus

GOTT WIRD MENSCH  
für die Verlorenen  
für die Verfolgten  
für die Verachteten

GOTT WIRD MENSCH  
und alle Welt  
könnte sich freuen  
und jedermann  
könnte aufatmen  
und niemand  
müsste abseits stehen

GOTT WIRD MENSCH  
in unseren zeiten  
in der heutigen situation  
in einer welt,  
die nur eines braucht:

GOTT WIRD MENSCH  
und der  
MENSCH WIRD MENSCH

*aus: Werner Schaub, Weihnachtspuzzle*



Alle  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter des  
Franziskanischen  
Bildungswerks  
wünschen Ihnen  
und Ihren Familien  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein  
gutes Neues Jahr.